Den 18ten October. Sonntags. N M. wir[en] wir nach Schönau zum Gl. Baumann um Gaste. der Fl. v. Major von Zeschau, welche schon V. M. zu uns gekommen war, und ich hatten den nächsten Weg über Friedrichsruh. wir fuhren aber, der L. Benzel, der Fl. und F. v. Nostitz fuhren den kürzern Weg um Gröditz.

Ehe wir von Friedrichsruh N. M. kamen		1, 45.
beim Krug Schafe	— — —	2, 38.
bei der Neudorfer Kirche	— —	3, 28.
bei der Hütte in Friedrichsruh	— —	4, 5.
wo wir wieder Friedrichsruh sahen	—	4, 23.
in Schönau	— — —	5, 10.

Weil unser Wirth da übrigen Gesellschaft noch gar gegangen war, als wir ankamen, so gingen wir gleichgen bald nach, und trafen sie nächst dem übrigen unter dem Gottberge an, indem sie an der Brücke abgestiegen waren, und allemal zu Fuße hergingen. Es kamen wir alsdann alle gegen 6 in Schönau wieder an. Der Weg war zum Theil sehr schön und 2 mal durch einen Theil zwischen Bäumen und Gesträuch und auf einem engen Damm durch einen Bach. Es war sehr angenehm, wenn wir zu Fuße gingen, weil wir gegen Abend sehr kühle Luft hatten. Ob es gleich gegen Abend ziemlich stark regnete, so hatten wir doch das Glück, daß wir nicht naß wurden. Die Luft war sehr angenehm, indem N. M. sehr warm und gegen Abend wieder kühle Luft hatten. Die Wolken zogen aus W. N. W. N. M. N. und 3. N. M. W. N. W. N. bis 2. gegen Abend in Schönau O.

Den 19ten Oct. montags. Gingen wir V. M. alle zusammen spatzieren. Wir gingen zum nahe angenehmen Gang im Busche hinaus bis an den Eingang von Friedrichsruh. Es war ein sehr gemischt und angenehmer Busch, und hat ungefähr 50. Bäume. Nachher gingen wir auf Gleina zu den Fischen in die Küche, wo der Fl. von Wagner mit der Orgel spielte, welche einen guten Klang hat, und recht sehr wohl ist. Es ist mit Gold. Der L. Emmerich kam gegen 11 und ging mit Abend gegen 10 wieder fort. Der L. Wenzig aber kam auf Gröditz zurück wieder Abend wieder. Nach dem Essen N. M. gingen wir alle wieder in den schönen Busch; Theil aber waren die Fischen, mußte nach Hause, und die übrigen gingen in Wolken nach Theil wurde es uns bald zu dunkel. Der Vollmond schien, sah man seine Scheibe den Himmel aber nicht, aber wie wolken schon Theil in der obigen Gegend, welche man heiß. Die Scheibe selbst kam, wenn wir nicht irren, gegen 10 Uhr zum Vorschein. bis gegen Abend war es trübe und regnete ein paarmal ein Weilchen stark, dann, und wann wurde es N. sehr warm und nach ziemlich heiter, nach 8 Uhr wieder kl. 2. dann aber ganz heiter. die Wolken zogen aus der N. O. Gegenden. V. M. N. O. N. N. M. N. O. V. M. war es sehr, N. M. sehr angenehm. Abends war es kühl.